*SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sankt Augustin* **SPD**

---

Ihr Gesprächspartner: Marc Knülle

**Gremium: Bau- und Vergabeausschuss**
**Sitzungstermin: 20.09.2005**
☒ **öffentlich**
☐ **nicht öffentlich**

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB**
**Federführung:**
**Rückgabetermin:**
**erledigt am:**

☒ **Antrag**

☐ **Anfrage**
**Datum: 26.08.2005**
**Drucksachen-Nr.: 05/0316**

**Betreff:**

## Sanierungsmaßnahmen Katholische Grundschule Buisdorf

**Beschlussvorschlag/Fragestellung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die durch Schimmelpilz stark befallenen Klassenzimmer im EG des Altbaus der Katholischen Grundschule Buisdorf unverzüglich zu sanieren.

Der Rat wird aufgefordert, die entsprechenden notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

**Problembeschreibung/Begründung:**

Im Rahmen der Erweiterungsbauarbeiten an der Katholischen Grundschule Buisdorf ist die Stadt auf starke Geruchtsentwicklungen in den im Erdgeschoss befindlichen Klassenräumen des Altbaus aufmerksam gemacht worden.

Die daraufhin gemachten Untersuchungen im Auftrag der Verwaltung haben ergeben, dass die Raumluft mit 4700 Nanogramm Mikrobiologischen Verbindungen (MVOC) deutlich über dem Höchstwert von 1500 Nanogramm liegt.

Die Belastung entsteht durch die biologische Zersetzung des im Holzboden über dem Keller befindlichen Schimmelpilzbefall.

Da sich der Erweiterungsbau der Katholischen Grundschule Buisdorf um über 7 ½ Wochen bereits verzögert, ist zu überlegen, die noch vorhandenen Klassenräume provisorisch bestehen zu lassen, bis die Sanierung abgeschlossen ist, damit für die

Übergangszeit der Sanierung der Klassenräume der Schule diese weiter zur Verfügung stehen.

Eine Sanierung muss unverzüglich angegangen werden, da die Grundschulkinder und Lehrer dieser Belastung nicht unnötig länger ausgesetzt werden sollten.

Um insgesamt das bereits deutlich in Verzug geratene Bauprojekt zu Ende zu bringen, sollte die Sanierungsmaßnahme kurzfristig realisiert werden. Denn erst im Anschluss können die Außenanlagen fertiggestellt werden und damit die gesamte Maßnahme abgeschlossen werden.

gez. Willi Schopp

Marc Knülle

Uwe Grote